

Artikel 6 DSGVO: Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

– Sensible Daten in der Sportwissenschaft



Abs. 1

Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig wenn:

- a) Zustimmung der betroffenen Person
- b) Notwendigkeit für Vertrag oder vorvertragliche Maßnahmen
Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung
- c) Schutz lebenswichtiger Interessen
- d) Aufgabe im öffentlichen Interesse oder Ausübung
- e) öffentlicher Gewalt
Wahrung berechtigter Interessen, außer bei
- f) überwiegenden Interessen besonders bei Kindern (gilt nicht für Behörden)

Abs. 2

Mitgliedstaaten können spezifische Regeln für Verarbeitung nach Absatz 1 (c) und (e) festlegen

Abs. 3

Rechtsgrundlage für Verarbeitung nach Absatz 1 (c) und (e):

- a) Unionsrecht oder
 - b) Recht der Mitgliedstaaten
- Zweck der Verarbeitung muss in der Rechtsgrundlage definiert sein. Rechtsgrundlage kann Bestimmung zum Beispiel zur Art der Daten, Speicherfrist und Verfahren enthalten. Ziel im öffentlichen Interesse, angemessen zum legitimen Zweck.

Abs. 4

Bei Weiterverarbeitung für anderen Zweck muss Verantwortlicher prüfen:

- a) Verbindung zu ursprünglichem Zweck,
- b) Kontext der Datenerhebung,
Art der Daten, insbesondere besondere Kategorien oder
- c) strafrechtliche Daten,
- d) Folgen der Weiterverarbeitung,
- e) Vorhandensein von Garantie (z.B. Verschlüsselung)